

PRESSEMITTEILUNG

Fachthemen live erleben: LUNG lädt zum Tag der offenen Tür am 20. Juni 2019

Staunen, Erfahren und Mitmachen an 30 Stationen

Am 20. Juni 2019 können Besucher von 10 bis 17 Uhr die Wirkungsfelder des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern wortwörtlich unter die Lupe nehmen. An mehr als 30 Aktionspunkten präsentieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Fachabteilungen des Amtes ihr vielseitiges Aufgabenspektrum und öffnen Türen, die sonst nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sind.

Der Aktionstag findet in den Gebäuden und im Außenbereich des LUNG in der Goldberger Straße 12 in Güstrow statt.

In den Laboren der Abteilung Umweltanalytik und Strahlenschutz können Besucher u. a. ihre mitgebrachten Wasserproben unter dem Mikroskop analysieren lassen. Der Lauf von Boden- und Wasserproben durch das Labor lässt sich live mit verfolgen. Experten der Radioaktivitätsmessstelle des LUNG informieren über Umweltanalytik von Radioaktivität und demonstrieren mobile Strahlungsmesstechniken.

Mutige sind eingeladen, mit Naturwissenschaftlern heimische Amphibien in ihren Lebensräumen aufzuspüren und zu bestimmen. Schulklassen können ihren Erdkundeunterricht vom Klassenzimmer ins LUNG verlegen.

Der Geologische Dienst präsentiert zahlreiche Mineral- und Gesteinsproben und leitet Untersuchungen von Fossilien mit dem Mikroskop an. Mit Informationen rund um die Entstehung nationaler Geotope werden spannende Fakten zur Erdgeschichte und über die Lebens- und Klimabedingungen vor Jahrtausenden erzählt. Welche Auswirkungen Geogefahren auf unsere Landschaft und Natur haben können, erfahren Interessierte anhand von Dokumentationsfilmen. Auch die vielfältigen Tätigkeitsfelder der Fachabteilung Wasser werden in bewegten Bildern vorgestellt.

Für die Jüngsten heißt es: Ohren auf - wer erkennt das Geräusch? An der mobilen Lärmmessstation können Herkunft und Lautstärke verschiedener Alltagsgeräusche erraten werden. Außerdem werden Beratungen rund um das Thema Lärmschutz angeboten.

Auf dem Außengelände des LUNG können Kinder und Erwachsene den Luftmesscontainer des LUNG besichtigen und die Technik, Messgrößen und Messverfahren näher

LUNG

Güstrow, 12.06.2019

Nummer: 10/2019

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und

Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Goldberger Str. 12

18273 Güstrow

Telefon: (0 38 43) 7 77-0

Fax: (0 38 43) 7 77-1 06

<http://www.lung.mv-regierung.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Harald Stegemann

kennenlernen. Die Führung durch die Luftmesszentrale, in der die Daten aller Luftmessstationen des Landes zusammenlaufen und ausgewertet werden, gibt einen spannenden Blick hinter die Kulissen der landesweiten Luftgütebestimmung.

Der Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide des LUNG präsentiert sich mit einem mobilen Umweltmobil auf dem Hof des Amtsgebäudes.

Die Mitarbeiter des LUNG informieren am Tag der offenen Tür auch über die Meeresmüll-Problematik und den richtigen Umgang mit Abfall. Wer mag, kann sein neu gewonnenes Wissen beim Abfallquiz unter Beweis stellen.

In der Bibliothek des Hauses können Besucher historische Schätze entdecken und in Fachbüchern stöbern. Kleine Gäste sind zu einem Umweltquiz eingeladen. IT-Spezialisten erklären am Bildschirm Wissenswertes zum Kartenportal Umwelt M-V.

Die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege M-V wird am 20. Juni mit einem Info-Stand über ihre Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten informieren.

Medienvertreter sind am **20.06.2019 um 10:00 Uhr** zu einem Pressegespräch mit Dr. Harald Stegemann, Direktor des LUNG, in das Landesamt eingeladen.

Schulklassen und Gruppen ab 10 Personen werden um vorherige Anmeldung zum Tag der offenen Tür gebeten. Die Anmeldung kann per Mail an frauke.parr@lung.mv-regierung.de oder telefonisch unter 03843-777-112 erfolgen.

Weitere Informationen zum Aktionstag und das vollständige Programm sind auf der Internetseite des LUNG unter <https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/hauptmenue/neu/veranst.htm> abrufbar.

Zur Historie des LUNG M-V

Das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie in Güstrow ist aus dem in 1991 gegründeten Landesamt für Umwelt und Natur (LAUN) hervorgegangen. Zum 01.01.1999 wurden das LAUN und das Geologische Landesamt (GLA) zum Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) zusammengeführt. Die Aufgaben und Zuständigkeiten der beiden seit 1991 bestehenden Fachoberbehörden im Bereich des Umweltministeriums wurden auf das LUNG übertragen.

Eine Vielzahl der Fach- und Umweltinformationen des LUNG sind auf der Webseite der Behörde unter www.lung.mv-regierung.de für jedermann zugänglich.